

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

MAG. WOLFGANG SOBOTKA
HERRENGASSE 7
1010 WIEN
TEL +43-1 53126-2352
FAX +43-1 53126-2191
ministerbuero@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0196-III/9/e/2017

Wien, am 24. März 2017

Die Abgeordnete zum Nationalrat Alev Korun, Freundinnen und Freunde haben am 30. Jänner 2017 unter der Zahl 11505/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „immer mehr Steuergelder für gewinnorientiertes Privatunternehmen ORS Service GmbH?“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

Der befristete Förderungsvertrag mit der *Caritas der Erzdiözese Wien Hilfe in Not* endete mit 31. Dezember 2016. Mit der Firma ORS bestand eine aufrechte Rahmenvereinbarung.

Zu Frage 3:

Nach einer unionsweiten Ausschreibung erfolgt seit 1. Jänner 2012 die Betreuung in den Bundesbetreuungseinrichtungen durch die Firma ORS Service GmbH. Diese ging neben anderen Anbietern – unter anderem NGOs – als Bestbieter hervor. Die Beauftragung steht im Einklang mit Art. 3 Abs. 5 Grundversorgungsvereinbarung – Art. 15a B-VG, wonach sich der Bund zur Erfüllung seiner diesbezüglichen Aufgaben auch privater Einrichtungen bedienen kann.

Zu Frage 4:

Das Bundesministerium für Inneres ist eine monokratisch organisierte Behörde.

Zu den Fragen 5, 6, 7, 22 und 23:

Grundlage für die Leistungserbringung bildet die Rahmenvereinbarung zwischen dem Bundesministerium für Inneres und der Firma ORS Service GmbH. Darüber hinaus wird auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage 5273/J vom 2. Jänner 2015 (5106/AB XXV. GP) verwiesen.

Zu den Fragen 8, 9, 16, 19, 20, 24 und 25:

Zu den dafür festgelegten Bedingungen kann, ohne in Rechte der Firma einzugreifen, ausgeführt werden, dass man sich bei der Preisgestaltung im Rahmen der Ausschreibung für einen pauschalen Sockelbetrag, in welchem sämtliche Betreuungskosten enthalten sind und welcher sich je nach Auslastung der Betreuungsstelle staffelt, sowie darüber hinaus für eine Tagespauschale, die pro Person und Tag ausgezahlt wird und insbesondere die variablen Kosten der Versorgung der Grundversorgten deckt, entschieden hat. Diese Preisstaffelung ist Teil der Rahmenvereinbarung.

Zu Frage 10:

Im Jahr 2016 waren 3,2 Vollzeitäquivalente vertraglich vereinbart. Derzeit sind acht Vollzeitäquivalente vorgesehen.

Zu Frage 11:

Der Leistungsumfang umfasst die Betreuung, Versorgung und Beratung inklusive Perspektivenabklärung der untergebrachten Personen. Darüber hinaus wird auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage 5273/J vom 2. Jänner 2015 (5106/AB XXV. GP) verwiesen.

Zu Frage 12:

Der Projektträger war zur Legung von Berichten und zum Nachweis der Erreichung von Zielzahlen verpflichtet.

Zu Frage 13:

Bezüglich der Zahlungen im Kalenderjahr 2014 wird auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage 5273/J vom 2. Jänner 2015 (5106/AB XXV. GP) verwiesen.

Betreuungsstelle	Fälligkeitszeitraum	
	2015	2016
<i>BS Nord, Ost, Süd und West</i>	€ 28.771.053,48	€ 20.454.612,86
<i>BS Tirol</i>	€ 1.528.868,99	€ 1.525.516,69

<i>SBS Steiermark</i>	€ 2.705.971,74	€ 3.101.584,82
<i>SBS OÖ</i>	€ 1.768.980,41	€ 2.091.983,54
<i>BS Mitte (VQ Wien/Bgld.)</i>	€ 1.223.286,39	€ 2.951.124,95
<i>BS Erdberg</i>	€ 2.230.916,68	€ 2.241.100,28
<i>BS Spittelau</i>	€ 617.509,26	-
<i>BORG Linz</i>	€ 129.614,69	€ 133.567,64
<i>BS Magdeburg</i>	€ 1.866.093,24	€ 3.996.407,45
<i>VQ Salzburg</i>	€ 929.187,53	€ 1.536.907,01
<i>SBS NÖ</i>	€ 785.372,71	€ 2.315.037,25
<i>BS Finkenstein</i>	-	€ 1.944.685,31
<i>BS Klagenfurt</i>	-	€ 3.570.940,83
<i>BS Asfinag</i>	-	€ 2.346.748,42
<i>BS Wörthersee</i>	-	€ 3.410.241,04
<i>BS Althofen</i>	-	€ 4.067.998,00
<i>VQ Steiermark</i>	-	€ 2.602.605,06
<i>BS Hörsching</i>	-	€ 2.346.399,19
<i>BS Linz</i>	-	€ 1.720.453,43
<i>BS Bruckneudorf</i>	-	€ 1.004.286,09
<i>BS Frankenburg</i>	-	€ 2.629.870,12
<i>BS Klängenbach</i>	-	€ 1.424.769,85
<i>BS Leoben</i>	-	€ 4.073.862,62
<i>BS Mondsee</i>	-	€ 2.537.412,04
<i>BS Ohlsdorf (Salzkammergut)</i>	-	€ 2.227.533,23
<i>BS Schwarzenberg</i>	-	€ 5.084.171,73
<i>SBS Korneuburg</i>	-	€ 2.392.867,01
<i>SBS Steyregg</i>	-	€ 2.327.313,85
<i>VQ Kärnten</i>	-	€ 2.117.935,31
<i>VQ Tirol/Vbg.</i>	-	€ 4.577.132,33
<i>BS Riedenburg</i>	-	€ 1.508.652,66
<i>Temporäre Betreuungsstellen</i>	€ 12.371.351,70	€ 1.471.485,78
<i>BS Neueröffnungen</i>	€ 9.628.648,30	-

Für die Betreuungsstellen NORD, OST, SÜD und WEST erfolgt eine Rechnungslegung seit dem 1. Jänner 2012 als Gesamtrechnung. Eine Aufgliederung der Kosten auf die einzelnen Betreuungsstellen ist daher nicht möglich.

Zu Frage 14:

Als Stichtag für die Beantwortung wurde jeweils der Monatsletzte herangezogen:

Personen in den Bundesbetreuungsstellen				
	2014	2015	2016	2017
<i>Jänner</i>	1.319	3.371	7.401	1.809
<i>Februar</i>	1.312	2.717	6.266	1.944

<i>März</i>	1.386	2.525	3.896	-
<i>April</i>	1.457	2.980	3.395	-
<i>Mai</i>	1.784	4.204	2.978	-
<i>Juni</i>	1.880	6.008	2.171	-
<i>Juli</i>	1.921	7.007	2.063	-
<i>August</i>	2.048	7.704	2.003	-
<i>September</i>	2.866	8.011	1.843	-
<i>Oktober</i>	3.389	6.809	2.026	-
<i>November</i>	3.511	8.165	1.910	-
<i>Dezember</i>	3.702	7.124	2.009	-

Zu Frage 15:

Die Einhaltung der vertraglich festgelegten Leistungen wird seitens des Bundesministeriums für Inneres vor Ort durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter laufend überprüft. Grundlage und Umfang dieser Überprüfung bildet der zwischen dem Bundesministerium für Inneres und der Firma ORS Service GmbH abgeschlossene Betreuungsvertrag. Systematische Aufzeichnungen werden nicht geführt.

Zu den Fragen 17 und 18:

Die vertraglich vereinbarte Klausel verpflichtet die Auftragnehmerin ORS Service GmbH zur Geheimhaltung von durch die Beratungstätigkeit bekannt gewordene, nicht öffentliche Informationen und besagt, dass Presseanfragen, Medienarbeit und externe Kommunikation über das Bundesministerium für Inneres abzuwickeln sind. Das Bundesministerium für Inneres wird dadurch nicht von Auskunftspflichten entbunden; davon unberührt bleiben gesetzliche Verschwiegenheitspflichten.

Zu Frage 21:

Die Bereitstellung von Plätzen zur „Noteinquartierung“ betrifft die Bundesbetreuungsstelle Ost in Traiskirchen. Nach den Vorgaben des Bundesministeriums für Inneres wurden Notschlafstellen eingerichtet.

Mag. Wolfgang Sobotka

